

+++++ AKTUELL+++++

Empfehlung der LSE zu den Fachpraktika und Umsetzung in der Didaktik des Englischen (20.03.2020)

Die LSE hat mittlerweile Empfehlungen dafür ausgesprochen, wie die Fächer mit nicht vollendeten Fachpraktika und den damit verbundenen Prüfungsleistungen umgehen können (Punkt 1) . Die Didaktik des Englischen verfährt nach diesen Empfehlungen (Punkt 1) und spezifiziert sie (Punkt 2).

1. Empfehlung der LSE zu den Fachpraktika

Die Schulen in Niedersachsen werden mindestens bis zum 18.04.2020 geschlossen bleiben. Es erscheint aus gegenwärtiger Sicht organisatorisch kaum möglich, fehlende Praktikumszeiten nach einer Wiederöffnung der Schulen nachzuholen. Denn die Schulen werden voraussehbar im höchsten Maße dadurch belastet sein, die Folgen der fehlenden Unterrichtszeit aufzuarbeiten und Prüfungen sowie damit einhergehend Abschlüsse zu sichern.

Entsprechend gilt es, pragmatische Lösungen für die aktuelle Ausnahmesituation zu entwickeln. Solche Lösungen müssen einerseits eine angemessene Kompetenzentwicklung der Studierenden im berufspraktischen Feld ermöglichen und gleichzeitig berücksichtigen, dass eine Studienzeitverlängerung wegen Anerkennungsproblemen unbedingt vermieden werden sollte. Um beiden Belangen gerecht zu werden, empfiehlt die LSE das folgende Vorgehen:

1. Praktikumstage, die aufgrund von Schulschließungen nicht absolviert werden können, müssen nicht nachgeholt werden. Eine verkürzte Dauer eines Schulpraktikums hat keinen Einfluss auf die Erreichung der Kompetenzziele eines Moduls, soweit 50 % der Praktikumsdauer erreicht worden ist.

2. Bei weniger als 50 % Präsenzzeit in der Schule werden die Fächer gebeten, mögliche Ersatzleistungen anzubieten. Die Entscheidung über die Ersatzleistungen liegt im Ermessen der jeweiligen Fächer und sollte dann (ggf. rückwirkend) zur rechtlichen Absicherung vom fachbezogenen Prüfungsausschuss genehmigt werden.

3. Die Ersatzleistungen sollen angemessen sein und müssen eine Gleichbehandlung der Studierenden sicherstellen. Die Fächer haben auch die Möglichkeit, Ersatzleistungen in andere Veranstaltungen desselben Moduls (z. B. Nachbereitungsseminare) zu verlegen. Über die jeweiligen fachbezogenen Ersatzleistungen informieren die Fächer ihre Studierenden auf den Webseiten der Institute bzw. über Stud.IP.

4. Aus Sicht der LSE bieten sich beispielsweise folgende Ersatzleistungen an:

- Analyse von Videovignetten
- Zusätzliche Unterrichtsentwürfe und schriftliche Reflexion von Unterricht
- Simulation von Unterricht in einer Lehrveranstaltung mit studentischem Publikum

2. Umsetzung in der Didaktik des Englischen

Je nachdem wie weit Sie in Ihrer Planung des Unterrichtsentwurfs gekommen sind, verfahren Sie bitte entsprechend wie folgt:

2a) Bei erfolgter Unterrichtsplanung und auch Durchführung, schließen Sie bitte ganz regulär die Reflexion Ihrer Unterrichtsstunde lt. den Guidelines an (s. unten. Ausschnitt aus den Hinweisen für den FPB, 2.3).

2b) Bei erfolgter Unterrichtsplanung, aber ausstehender Durchführung, bitte

1. eine Reflexion der geplanten Stunde vornehmen und dabei auf Schwerpunkte in der Planung konzentrieren und kritisch weiterdenken, wie z.B.

- Lernerorientierung/ Autonomie;
- Dezentralisierung des Unterrichts/Öffnung des Unterrichts;
- kooperative Lernformen;
- Material- und Medieneinsatz;
- drei selbst gewählte Kriterien nach Meyer (siehe pdf) ODER
- auf der Grundlage eines selbst gewählten Ansatzes reflektieren (Meyer, Knapp-Potthoff, Legutke oder Otten) (siehe http://www.kmk-format.de/material/Fremdsprachen/1-3-1_Checkliste_Guter_EU_Learnline.pdf)

SOWIE

2. ein konkretes binnendifferenzierendes Material entwickeln, das sich auf Ihre geplante Unterrichtsstunde bezieht. Nutzen Sie die von Ihnen vorgenommene Lerngruppenbeschreibung zur Legitimierung.

2c) Falls noch keine Unterrichtsstunde geplant wurde, melden Sie sich bitte bei Ihrer entsprechenden Lehrkraft für „Planung und Analyse“ oder Herrn Woltin, um die Aufgabe diesbezüglich konkret zu benennen. Denkbar ist z.B. die Planung einer kommunikativen Grammatikstunde zu einem jahrgangsrelevanten grammatischen Phänomen. Danach würde entsprechend mit 2b (1. und 2.) weiter verfahren werden.

Die Einbeziehung entsprechender Fachliteratur (siehe u.a. Fachliteratur aus „Planung und Analyse“), wird für die Bearbeitung aller Aufgaben erwartet.

Falls eine Ersatzleistung zu absolvieren ist, bitte Kontakt mit dem Verantwortlichen für Fachpraktika, Herrn Alexander Woltin, oder der entsprechenden Lehrkraft für "Planung und Analyse von Unterricht" im Englischen Seminar aufnehmen.

https://www.engsem.uni-hannover.de/fileadmin/engsem/Didaktik_des_Englischen/Fachpraktikum/-Hinweise_zum_Fachpraktikumsbericht_LG_Stand10-2019.pdf

2.3 Reflexion der Unterrichtsstunde

Nach der Durchführung der Unterrichtsstunde soll an dieser Stelle eine reflektierte Betrachtung der Unterrichtsstunde erfolgen. Dabei geht es um einen Vergleich zwischen dem intendierten und dem realisierten Unterricht. Sie sollen kritisch (Was ist gelungen, was nicht und was könnte verbessert werden?) und literaturgestützt mit Bezug auf didaktische Prinzipien, Ihre Unterrichtsplanung und Durchführung bewerten und für sich daraus Schlussfolgerungen ziehen und diese konkret benennen. Dazu können Sie einen oder mehrere der folgenden Verfahrensweisen auswählen:

1. Reflexion der Lernziele (Wurden diese erreicht/ nicht erreicht? Welche Gründe hat das?),
2. Phasenorientierte, chronologische Stundenreflexion,
3. Problemorientierte Reflexion der Stunde mit Fokus auf ausgewählte verbesserungswürdige Aspekte,
4. Mischform der o.g. drei Reflexionsarten (wenn für Sie mehrere / alle Arten relevant sind).

Alexander Woltin und Prof. Dr. Gabriele Blell (20.03.2020)